

Für die Hin- bzw. Rückfahrt...

...kann für Getestete, Geimpfte und Genesene ein Bus genutzt werden. Die Nachweise sind beim Einsteigen in den Bus vorzulegen. Während der Fahrt gilt Maskenpflicht (FFP2 / KN95).

Hinfahrt

- 12.45 Uhr** ab **Lendringsen**, Haltestelle bei der Sparkasse
13.00 Uhr ab **Menden**, Haltestelle Nordwall (vor der Deutschen Bank, gegenüber Kaufhaus ACTION)
13.15 Uhr ab **Platte Heide**, Schule
13.30 Uhr ab **Schwitten**, Schule
13.45 Uhr ab **Bösperde**, Nikolaus-Groß-Schule, Bahnhofstraße in Bösperde 2
14.00 Uhr an **Halingen**, Einfahrt zum Bauernhof Lorenz

Rückfahrt

- ca. **19.00 Uhr** Rückbeförderung der Schnadegängerinnen und Schnadegänger in die Heimatorte

Der Bustransfer erfolgt mit freundlicher Unterstützung des Museums- und Heimatvereins Menden (Sauerland) e.V.

Informationen und Anmeldung:

Kulturbüro, Hauptstraße 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Jakob Dannenberg
Telefon: 02373 / 903-8761
E-Mail: j.dannenberg@menden.de



**MUSEUMS-UND
HEIMATVEREIN
MENDEN**

SCHNADEGANG 2021

der Stadt Menden



Samstag, 18. September 2021

14.00 Uhr ab Menden-Halingen,
Ruhrbrücke Dahlhausen / Langschede

5. Teilstrecke:
Länge ca. 13 km

Unter der Leitung des
Sauerländischen Gebirgsvereins
(SGV), Abteilung Menden





Der Verlauf

Die Grenzbegehung der 5. Teilstrecke (Länge ca. 13 km) beginnt um 14.00 Uhr in Menden-Halingen an der Einfahrt zum Bauernhof Lorenz.

Die Wegstrecke führt entlang dem Naturschutzgebiet Abbabach. Nachdem die Hälfte der Wegstrecke geschafft ist, wird eine Rast eingelegt. Seinen Abschluss findet der diesjährige Schnadegang im Ortsteil Halingen. Der genaue Ort wird noch in der Presse bekannt gegeben.

Die Bewirtung der Schnadegängerinnen und Schnadegänger übernimmt die Dorfgemeinschaft Halingen.

Die Geschichte

Wenn die Felder abgeerntet sind, lädt die Stadt Menden zum traditionellen Schnadegang ein. „Schnade“ bedeutet soviel wie Grenze; der Schnadegang ist also ein Grenzgang.

In früheren Jahren, als es noch keine Katasterkarten gab, waren diese Gänge von großer rechtlicher Bedeutung. Es wurden nicht nur Stadtgrenzen abgeschritten, um nachzusehen, ob die Grenzsteine noch an Ort und Stelle waren, sondern auch die Grenzen der Jagd-, Fisch- und Hudegebiete wurden auf diese Art gesichert.

Der Rat, die Stadtverwaltung oder deren Beauftragte regelten bei diesen Gängen mit den Nachbarn die aufgetretenen Unklarheiten und Schwierigkeiten. Noch im 19. Jahrhundert hat Bürgermeister Papenhausen durch Schnadegänge wieder klare Grenzverhältnisse geschaffen.

Dann ruhte der Brauch – Schnadegänge waren zeitweise durch Gesetz verboten, bis ihn Bürgermeister Rau, wahrscheinlich angeregt durch den Briloner Schnadegang, 1925 wieder zu neuem Leben erweckte.

Zunächst beteiligten sich nur die Stadtverordneten und geladene Gäste. Nach 1945 wurde die gesamte Bürgerschaft hierzu eingeladen. In den vergangenen Jahren hat sich der Schnadegang zu einer geselligen Wanderung entwickelt.



Die Teilnahme

Die Teilnahme am Schnadegang wird auf Wunsch im Schnadegangsausweis bescheinigt. Hierzu ist es erforderlich, dass die bereits ausgestellten Schnadegangsausweise mitgebracht werden. Hunde dürfen die Wegstrecke gerne mitgehen, müssen aber an der Leine geführt werden.

Zur Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit im Zuge der Covid19-Pandemie melden sich die Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung bitte vorher im Kulturbüro mit Angabe der Kontaktdaten an.

Aktuelle Informationen zur Veranstaltung und zu möglichen pandemiebedingten Einschränkungen finden Sie unter www.menden.de/leben-in-menden/kultur-bildung/kulturbuero.